

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll  
der 46. Sitzung der Gemeindevertretung  
vom 14. Jänner 2019

## Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, verliest die Entschuldigungen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ein besonderer Gruß gilt Georg Rauch, der zu TOP 3 und 4 anwesend ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass in TOP 5 eine Beschlussfassung zur Widmung Schießstand nicht gemacht werden kann. Die Raumplanungsstelle stellte fest, dass aufgrund der Lage am Siedlungsrand ein UEP-Verfahren erforderlich ist.

### 2. Genehmigung der Protokolle vom 12.11.2018 und 10.12.2018.

Das Protokoll vom 12.11.2018 wird einstimmig genehmigt.

Das Protokoll vom 10.12.2018 wird einstimmig genehmigt.

### 3. Information über den aktuellen Stand zum Betriebsgebiet Sporenegg mit Wälderhalle.

Der Vorsitzende fasst kurz zusammen, was in der Sitzung am 12.11. besprochen wurde. Es wurde festgestellt, dass, wenn das Projekt „Wälderhalle“ gut ist, auch „ein paar m<sup>2</sup> mehr“ als 7.000 m<sup>2</sup> verbraucht werden können. Ein guter Anschluss der öffentlichen Verkehrsmittel ist wichtig. Gespräche zwischen der Betreibergesellschaft, der Gemeinde und verschiedenen Sachverständigen haben gezeigt, dass die Arbeitsgruppe über viel diskutiert, was eh gesetzlich geregelt und bindend ist. Bei diesen Gesprächen wurden Vorgaben für Entwässerung, Abfallwirtschaft, verkehrstechnische Erschließung, Fluchtwege seitens der Sachverständigen, Dachkonstruktion hinsichtlich Schall- und Lärmschutz, Einrichtung für Personal laut Arbeitnehmerschutz, Brandschutz, Parkplätze, Löschwassermengen, etc. angesprochen.

Es hat sich herausgestellt, dass der zeitliche Rahmen bis zur restlosen Abklärung aller Punkte recht umfassend wird. Es soll vorerst die gesamte Fläche als Bauerwartungsfläche gewidmet werden und erst, wenn alle Punkte geklärt sind, eine schlussendliche Widmung gemacht werden.

Ein GV fragt, wann die endgültige Widmung gemacht werden soll. Der Vorsitzende erklärt, dass der Erläuterungsbericht 1 Monat aufgelegt werden muss, bevor die Widmung in Bauerwartungsgebiet erfolgen kann.

Georg Rauch erklärt nun den Erläuterungsbericht anhand eines aktuellen Plans. Mit der Verkehrsplanung und dem Straßenbauamt wurde noch einmal diskutiert, was zu dem Entschluss führte, dass 2 Einfahrten und somit ein „Kreisverkehr“ sinnvoll für den Ablauf im gesamten Betriebsgebiet sind. Eine Linksabbiegespur für die gesamte Länge ist vorgesehen. Die 1. Einfahrt gilt vor allem für das Betriebsgebiet und die 2. Einfahrt für das Abfallzentrum und die Halle. Die Fläche der ehemaligen Deponie im Abfallzentrum könnte als Parkplatz nutzbar werden. Auf der L200 müsste für den gesamten Bereich eine maximale Geschwindigkeit von 60 km/h eingeführt werden, damit es überhaupt funktioniert. Die Haltestelle wird mittig situiert, sodass die Nähe zur Wälderhalle gegeben ist, die ua von der Arbeitsgruppe gewünscht wurde. Diese Haltestelle funktioniert so, dass der Bus Richtung Bezau links abbiegt und dann wieder in die Hauptstraße einfährt, der Bus Richtung Andersbuch fährt einfach rechts an wie bei einer üblichen Haltestelle. Auf dem Plan sind ca. 70 Parkplätze in direkter Umgebung der Halle eingezeichnet. Der Bodenverbrauch innerhalb des Knotens ist bei ca. 7000 m<sup>2</sup>.

Die Vertreter der Wälderhalle führten noch ein Gespräch mit dem Gemeindevorstand. Dabei wurde noch einmal abgesichert, dass auch nach den Vorgaben der Sachverständigen am Konzept festgehalten wird.

Werner Schedler berichtet zum weiteren Vorgehen in der Planungsphase, dass die Halle, bzw. das Spielfeld etwas schmaler geplant wird und somit die Zuschauerkapazität auf 1.840 Personen zurückgeht. Somit werden einerseits weniger Parkplätze benötigt, andererseits entstehen größere Nebenflächen für Restaurant und Disko. Derzeit werden offene Punkte wie zB Schallschutz und technische Dinge mit Gutachtern abgeklärt. Sobald die Gutachten da sind, soll mit der Einreichplanung begonnen werden. Der Vorsitzende ist der Meinung, dass die Abklärungen, die die Betreiber machen müssen, viel Zeit in Anspruch nehmen. Wenn alles geklärt ist, wird die tatsächliche Grundgröße festgelegt und eine entsprechende Sportstättenwidmung gemacht.

Ein GV fragt, wo die Diskothek geplant ist? Georg Rauch erklärt, dass sie Richtung Ennemoser unter der Tribüne ebenerdig geplant ist. Die Kapazität wird etwa die Größe vom E-Werk bekommen. Ein Betreiber soll 2019 gefunden werden. Der Bürgermeister hat nächste Woche eine Zusammenkunft mit dem gastronomischen Vertreter der Betreiber, bei der verschiedene Punkte abgeklärt werden. Bis zur Einreichung muss das Gastro-Konzept fertig sein. Der Gastrobereich ist separat gegenüber der Disko im 1. Stock geplant.

#### **4. Beschlussfassung über die Auflage des Erläuterungsberichtes für das Widmungsverfahren Sporenegg.**

Die Auflage des Erläuterungsberichts wird mit 14 von 21 Stimmen beschlossen.

#### **5. Beschlussfassung über die Teilwidmung des GST 4192 (2.016 m<sup>2</sup>) für den Schießstand im „Kempfo-Lo“.**

Es gibt heute keine Beschlussfassung, nur eine Meinungsbildung.

Bei der letzten Diskussion zu diesem Thema hat sich herausgestellt, dass der GV die Meinung der Nachbarn wichtig ist. Es hat sich herausgestellt, dass die Zufahrt zum Schießstand der Brunnen- und Tränkegemeinschaft gehört. Dietmar Kempf ist Antragsteller. Er braucht die Zustimmungserklärung dieser Gemeinschaft. Es wurde eine Vereinbarung getroffen, in der fixe Schusszeiten und eine maximale Anzahl von Schießübungen festgelegt wurden. Die Vereinbarung gilt befristet bis 2023. Wenn keine Besonderheiten vorkommen, wird dann um weitere 6 Jahre verlängert. Diese Vereinbarung wurde am 12.12.2018 der Gemeinde vorgelegt. Aus dem Anhörungsverfahren gab es nur eine Rückmeldung von einem Anrainer. Der Vorsitzende liest das Schreiben vor.

Wenn das Widmungsverfahren weiterbehandelt wird, ist ein UEP-Verfahren erforderlich. Der Vorsitzende möchte zuerst eine Meinungsbildung innerhalb der GV, bevor er dieses aufwendige Verfahren in die Wege leitet. Es wird umfassend darüber diskutiert, ob für den Betrieb des Schießstandes ein öffentliches Interesse besteht. Es gibt sehr unterschiedliche Meinungen.

Die Gemeindevertretung stimmt mit 13 von 21 Stimmen für die weitere Bearbeitung Richtung Genehmigung.

#### **6. Beschlussfassung über die Anpassung der Kanalordnung an die Gesetzesnovelle des Kanalisationsgesetzes ab 1.1.2019.**

Der Kanalanschlussbeitrag wird nach der Gesetzesnovelle des Kanalisationsgesetzes nach den Maßen der Innenwände und nicht mehr nach den Außenmaßen berechnet. Dadurch gehen der Gemeinde Einnahmen verloren. Um diesen Einnahmenverlust zu kompensieren, soll der Prozentsatz von 27 % auf 29 % angehoben werden, was einer Erhöhung der Kosten von bisher € 9,06/m<sup>2</sup> auf € 9,73/m<sup>2</sup> rückwirkend per 1.1.2019 entspricht.

Die Erhöhung erfolgt einstimmig.

#### **7. Berichte und Mitteilungen**

- 13.12.2018 – JHV für das Poly Bezau. Insgesamt ist die Schülerzahl wieder steigend.
- 13.12.2018 – JHV Stand Bregenzerwald.
- 20.12.2018 – JHV Standesamtsverband und Staatsbürgerschaftsverband in Egg.
- 21.12.2018 - JHV des WSV Andelsbuch im Gasthof Löwen
- 28.12.2018 – JHV der Bergrettung, Obmann Günter Meusburger übergibt das Amt an Kilian Graf.
- 28.12.2018 – JHV der Spielgruppe Andelsbuch. Neue Spielgruppenleiterin ist Michaela Jäger.
- 5.1.2019 – 50 Jahrfeier der Firma Elektro Willi im Rathaussaal.
- 11.1.2019 – außerordentliche Mitgliederversammlung der Wälderversicherung. Walter Rüt und Melchior Bechter wurden verabschiedet. Neuer Vorstand ist Anton Wirth, neuer Stellvertreter Christoph Freuis. Neu im Aufsichtsrat sind Josef Erath aus Schoppernau, Udo Sutterlüty aus Egg und die Tochter von Melchior Bechter.
- 12.1.2019- Zunfttag mit Kirchgang und anschließender Generalversammlung im Werkraumhaus. Interessante Rückblicke auf Handwerk & Form und die 1. Mittelwälder Lehrlingsmesse.
- Statistische Zahlen 2018:  
Geburten: 38, davon 34 Inland, 4 Ausland, 21 männlich und 17 weiblich.  
Sterbefälle: 19, davon 6 männlich und 13 weiblich.
- Bevölkerungsstatistik per 31.12.2018  
Gesamtbevölkerungszahl: 2.639 (2.564 im Vorjahr)  
Österreicher mit HWS: 2.369 (2316 im Vorjahr)  
Ausländer mit HWS: 270 (248 im Vorjahr)

- Tourismuszahlen 2018:
  - 11.616 Nächtigungen im Winter
  - 14.747 Nächtigungen im Sommer
  - + 2.580 Nächtigungen
  - 3,75 Tage beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer
  - 66,59 % der Gäste stammen aus Deutschland.
- 11.12.2018 – JHV Andelsbuch Tourismus – Obfrau Irmtraud Greber wurde wiedergewählt.
- JHV der Kindertrachtengruppe – derzeit 24 Kinder und 4 Betreuerinnen
- In Andelsbuch gibt es einen neuen Verein - Bahnhofchor seit 17. Dezember 2018 – Obmann Martin Köb, Stellvertreter Lukas Manser

Der Bürgermeister:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bernhard Kleber'.

(Kleber Bernhard)